



Aktiv auf und neben dem Platz: Mannschaften, Trainer, Betreuer und Helfer sowie Abteilungsleiter Werner Schenk (ganz links) beim Tag des Handballs zum 30-jährigen Bestehen der SG. Foto: Mathias Wild

„Ihr seid großartig“

Die SG Kaufbeuren/Neugablonz feiert ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Handballtag – der wohl viele begeistert hat.

Von Axel Vorbach

Kaufbeuren Zum 30-jährigen Bestehen der SG Kaufbeuren/Neugablonz luden die Handballer in die Dreifachhalle nach Neugablonz ein. Neben dem offiziellen Teil am Nachmittag gab es ab dem Vormittag Spiel, Spaß und Unterhaltung für Groß, aber auch speziell für die Kleinen und Kleinsten.

Bereits am Freitag waren viele fleißige Helfer vor Ort, um alles aufzubauen für den großen Tag am Samstag. An diesem ging es dann ab 10 Uhr mit dem Familienprogramm und Kinder bis zwölf Jahren los. Schon von Anfang an herrschte in der Halle reger Betrieb. Die Stationen für die Kids waren immer voll, und die vielen Helfer hatten alle Hände voll zu tun – und das eine oder andere Ta-

lent wurde auch gesichtet. Ab Mittag waren dann die Teens ab zwölf Jahren gefordert, ihre Fähigkeiten zu zeigen – auch hier gab es ein ständiges Kommen und Gehen und viel Gewusel. Da auch das Wetter bis zum Nachmittag mit spielte, war die Grillstation vor dem Eingangsbereich stark frequentiert, und bei kühlen Getränken wurden viele Gespräche geführt. Apropos Gespräch: Nicht nur für die Kids hatten sich die Verantwortlichen etwas ausgedacht, sondern auch für die ehemaligen Handballer der SG und der früheren Abteilungen des TV Neugablonz und des TV Kaufbeuren. Für ein Weißwurstfrühstück in der Halle waren einige Tische reserviert. Es gab so manches Wiedersehen und großes Hallo. Dann gab es erst einmal etwas Ruhe – aber nur vermeintlich. Vor dem of-

fiziellen Teil halfen viele Handballer, die Halle wieder in einen spielfähigen Zustand zurückzubauen. Dann legte Hallensprecher Günther „Gütschi“ Seydel los und begrüßte Ehrengäste wie den Bezirksvorsitzende Andreas Beinlich, der den verhinderten BHV-Präsidenten Georg Clarke vertrat.

„Ihr wart mit eurer SG Vorreiter für viele weitere Spielgemeinschaften, die dann folgten. Was ihr geschaffen habt, war und ist einzigartig“, lobte Oberbürgermeister Stefan Bosse, der auch noch ein Geldgeschenk der Stadt dabei hatte. Landtagsabgeordneter Bernhard Pohl lobte ebenfalls die Arbeit der Verantwortlichen und gab auch noch Anekdoten zu Hallensprecher Seydel – früher selbst aktiver Handballtorwart – zum Besten, was vor allem ältere Zuschauer zum Lachen zu brachte. Bundes-

tagsabgeordneter Stephan Stracke, der durch seine Kinder selbst inzwischen „Handballvater“ ist, begeisterte mit einer launigen und emotionalen Ansprache: „Macht weiter so, Ihr seid großartig“, schloss er. Auch seine Frau Vera ist engagiert im Jugendbereich und hatte maßgeblichen Anteil daran, dass bei den Aktionen zuvor alles reibungslos abgelaufen ist.

Schatzmeister Günther Marz (TVK) und Vereinsvorsitzender Jürgen Feldmeier (TVN) erklärten unisono, die Aussicht, dass die beiden Hauptvereine in Zukunft fusionieren, solle auch die Handballgemeinschaft stärken. Passend dazu stellte SG-Fördervereinsvorstand Andreas Hauptmann die neue Community „Freunde fürs Leben“ vor: Damit sollen aktive und ehemalige Handballer sowie an dem Sport Interessierte zusam-

mengeführt werden. So wie die Mannschaften für die neue Saison: Die wurden inklusive aller Betreuer und Helfer vorgestellt und zeigten danach Showspiele.

Abteilungsleiter Werner Schenk bedankte sich zum Abschluss bei allen Helfern und Mitwirkenden – und besonders bei Kerstin Salzer, die die Gesamtorganisation innegehabt hatte. Schenk bilanzierte: „Wir haben zwar relativ spät angefangen mit der Vorbereitung für diesen Tag, aber das Ergebnis ist überwältigend.“ Der lange und anstrengende, aber auch äußerst erfolgreiche und spaßige Handballtag endete in einer kleinen stimmungsvollen Party mit Hallen-DJ Felixen. Gerüchten zufolge wurde aber mit dem Abschließen der Turnhalle der Abend noch nicht beendet, sondern weiter gefeiert. Handballer eben...